Was stimmt mit dieser Schulter nicht?

Folgen eines üblen Fouls

Der 25-jährige Fußballspieler war im vollen Lauf von seinem Gegenspieler gefoult worden und ist dabei auf den linken Arm gestürzt. Unmittelbar nach dem Sturz spürte er einen starken Schmerz in seiner linken Schulter. Der Mannschaftsarzt konnte noch auf dem Spielfeld eine sofortige Blickdiagnose stellen. Sie auch?

— Es handelt sich um eine Sprengung des Akromioklavikulargelenks. Der Mannschaftsarzt stellte den Arm mittels eines provisorischen Gilchristverbandes still und brachte den Verunfallten in die nächste unfallchirurgische Klinik.

Dort erfolgte die Röntgendiagnostik, bei der die anfängliche Verdachtsdiagnose bestätigt wurde. Klinisch lag auch ein Klaviertastenphänomen vor, welches für diese Art der Verletzung charakteristisch ist. Es lag eine AC-Gelenkssprengung Grad III nach Tossy/Rockwood vor, bei der nach Definition beider Schemata eine komplette Zerreißung der ACG-Kapsel und zusätzlich eine Ruptur der korakoklavikulären Bänder vorliegt. Die Verletzung des AC-Gelenkes wird nach Tossy (I–III) bzw. in der erweiterten Form nach Rockwood (I–VI) eingeteilt.

Die Schulter wurde mittels Gilchristverband immobilisiert und im Anschluss wurde dem Patienten zu einer operativen Stabilisierung des AC-Gelenkes mittels Hakenplatte geraten.

Bei einer geringgradigeren Verletzung würde man eine konservative Therapie favorisieren. Die Ansprüche an die Bewegungs- und Belastungsfähigkeit der Schulter des äußerst sportlichen Patienten führten zur operativen Versorgung.

Postoperativ darf der Patient bis zur Ausheilung der AC-Sprengung seinen Arm für ca. drei Monate nicht über die 90°-Ebene hinaus bewegen und keine hohe Lasten tragen, um ein Ausreißen der Platte zu verhindern.

Keywords: rupture of the acromioclavicular joint

- M. H. Brem, J. Gusinde, F. F. Hennig, M. Blanke, Abteilung für Unfallchirurgie Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Fotos (2): M. H. Brehm

Ihr besonderer Fall?

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort Blickdiagnose, bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

MMW-Fortschritte der Medizin

E-Mail: manhart@urban-vogel.de Fax: 089/4372-1420

Weitere interessante Blickdiagnosen finden Sie in unserem Online-Archiv unter www.mmw.de.